Niedersächsisches Landesarchiv
Standort Oldenburg

Niedersächsisches Landesarchiv • Damm 43 • 26135 Oldenburg

Frau
Stephanie Sellier
Am alten Stellwerk 54

50733 Köln

Bearbeitet von
Herrn Eilts
E-mail
Axel.Eilts@nla.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)	Durchwahl (0441) 92 44 -	Oldenburg
11.02.2019	OL-56510/Sellier	(0441) 92 44-142	13. Februar 2019

Manfred Sellier

Sehr geehrte Frau Sellier,

eine Entnazifizierungsakte Ihres Großvaters aus dem Jahr 1948 ist hier unter der Signatur **Rep 980 Best. 351 Nr. 20692** vorhanden. Aus ihr geht hervor, dass er in die die Kategorie V – unbelastet – eingestuft wurde. Zwar war er von Dezember 1945 bis 1946 von den Briten im *Camp 031* in Stöckse interniert, das geschah aber nur wegen seiner Tätigkeit als Abwehroffizier; er wurde ohne weitere Auflagen entlassen und arbeitete zur Zeit des Entnazifizierungsverfahrens als „Kino-Ingenieur" für die *AKC* (= Army Kinema Corporation), war also Angestellter der Besatzungsmacht. Der NSDAP gehörte er nicht an. Seine Vorkriegstätigkeit als Angestellter der *Klangfilm GmbH* („zahlreiche Geschäftsreisen") und seine Verwendungen während des Krieges sind im Fragebogen nur summarisch erwähnt. Bescheinigungen von Entlastungszeugen sind in der Akte nicht enthalten. Er gab an, im November 1932 die Deutsche Volkspartei gewählt zu haben und bei der Reichstagswahl im März 1933 Nichtwähler gewesen zu sein.

Vielleicht ist es für Sie noch von Interesse, dass Ihr Großvater während des I. Weltkrieges bei der Fliegertruppe diente und mit EK I und Verwundetenabzeichen ausgezeichnet wurde, was auf gefährliche Einsätze schließen lässt (das EK I wurde wesentlich seltener verliehen als das EK II).

Detaillierte Angaben über seine Tätigkeit als Abwehroffizier könnten in den britischen Vernehmungsprotokollen enthalten sein. Ich empfehle daher eine Anfrage beim Britischen Nationalarchiv.

Die entstandenen Gebühren entnehmen Sie bitte der anliegenden Rechnung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
(Eilts)